

RheinlandPfalz

STATISTISCHE
BERICHTE



Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Rheinland-Pfalz

Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150

E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Kennziffer: F II - m 04/09

Juni 2009

Bestellnr.: F2033 200904

Baugenehmigungen im April 2009

235/09

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	3
----------------------	---

Tabellenteil

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	5
2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Verwaltungsbezirken im April 2009	6
3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudeart und Bauherr im April 2009	8

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- ... Angabe fällt später an
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- D Durchschnitt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl
- () Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. 1 S. 1534).

Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18.000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Definitionen

Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Baufertigstellung

Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertiggestellt bezeichnet. Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme, sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Wenn nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder der Verputz an einem Gebäude aufzutragen ist, gilt das Bauvorhaben als fertiggestellt. Auch ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist, gilt als fertiggestellt.

Hochbauten

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl „Wohnungen“ als auch „Sonstige Wohneinheiten“ enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsräume).

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den **Wohnheimen** oder den **Anstaltsgebäuden** (Nichtwohngebäuden) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z.B. Studentenwohnheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht.

Dagegen gelten Altenpflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Muttergenesungsheime sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit fest installierter Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer als auch Küchen. Als Zimmer zählen alle Wohn- und Schlafräume mit 6 m² und mehr Wohnfläche. Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m² Wohnfläche.

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 – 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

1. Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen ¹⁾	Veranschlagte Kosten der Bauwerke ¹⁾	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				Insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
1993	1 735	2 871	431 950	1 056	2 523	153	526	
1994	2 066	3 555	520 363	1 277	3 134	168	622	
1995	1 716	2 731	437 254	943	2 356	172	601	
1996	1 649	2 141	395 714	913	1 822	162	573	
1997	1 803	2 128	410 982	1 009	1 819	184	610	
1998	1 822	1 964	405 833	1 048	1 698	200	574	
1999	1 883	1 993	437 001	1 113	1 739	217	553	
2000	1 579	1 576	376 168	903	1 382	184	492	
2001	1 403	1 227	326 829	757	1 065	161	485	
2002	1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480	
2003	1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476	
2004	1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460	
2005	1 229	1 099	268 253	727	971	118	385	
2006	1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405	
2007	951	783	241 433	469	673	133	349	
2008	939	752	268 538	467	642	133	339	
2007	April	916	695	251 412	448	637	118	350
	Mai	1 052	764	246 104	537	684	125	390
	Juni	1 089	775	252 711	535	671	148	406
	Juli	1 217	979	299 662	616	854	178	423
	August	1 086	805	267 288	515	691	164	407
	September	882	711	211 386	417	598	136	329
	Oktober	940	717	256 502	462	613	150	328
	November	842	687	233 622	388	571	143	311
	Dezember	725	686	217 270	338	603	111	276
2008	Januar	732	611	253 382	372	528	110	250
	Februar	946	658	257 196	499	693	139	308
	März	826	640	288 698	414	566	114	298
	April	1 134	913	296 217	531	716	155	448
	Mai	991	743	249 020	507	640	120	364
	Juni	1 323	1 083	297 878	754	911	135	434
	Juli	1 096	977	285 202	545	816	151	400
	August	1 005	932	297 700	464	786	173	368
	September	869	666	218 478	403	532	133	333
	Oktober	911	641	336 387	436	560	155	320
	November	769	615	243 401	346	475	120	303
	Dezember	666	544	198 893	328	485	95	243
2009	Januar	725	598	220 829	368	521	90	267
	Februar	692	533	166 845	348	452	81	263
	März	892	800	315 081	444	696	116	332
	April	954	712	266 819	516	641	93	345
2008	Januar – April	3 638	2 822	1 095 493	1 816	2 503	518	1 304
2009	Januar – April	3 263	2 643	969 574	1 676	2 310	380	1 207
	Veränderung %	- 10,3	- 6,3	- 11,5	- 7,7	- 7,7	- 26,6	- 7,4

1) Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

2. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im April 2009

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
						Wohngebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Baukosten
			Ins- gesamt	Wohn- fläche				Ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
Kreisfreie Stadt										
Koblenz	20	14,6	16	23,4	7 456	9	11	18	22,8	2 813
Landkreise										
Ahrweiler	32	32,0	24	31,7	6 457	16	16	23	25,9	3 805
Altenkirchen (Ww.)	47	80,1	37	42,3	13 065	25	22	38	39,7	5 507
Bad Kreuznach	37	23,7	24	34,0	6 816	13	14	17	26,8	3 543
Birkenfeld	24	26,3	12	18,2	4 867	9	11	12	17,2	2 958
Cochem-Zell	22	10,2	12	19,2	2 680	9	9	11	17,7	2 272
Mayen-Koblenz	37	49,9	27	40,8	10 632	23	19	25	37,5	4 742
Neuwied	33	14,2	24	37,6	5 714	18	17	23	32,5	4 237
Rhein-Hunsrück-Kreis	25	42,5	17	20,6	5 093	9	9	13	15,8	2 025
Rhein-Lahn-Kreis	16	18,3	11	16,3	2 799	7	8	10	14,8	1 787
Westerwaldkreis	38	44,3	27	45,6	9 382	23	22	25	39,8	5 327
Kreisfreie Stadt										
Trier	9	2,1	9	12,9	1 970	7	6	8	11,4	1 685
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	36	75,1	24	32,7	8 147	19	16	20	27,7	4 088
Eifelkreis Bitburg-Prüm	29	24,4	25	33,8	6 218	17	17	20	28,2	4 293
Vulkaneifel	23	22,9	16	18,2	3 985	9	8	14	14,1	1 942
Trier-Saarburg	62	55,3	60	83,2	14 026	45	44	55	77,3	12 146
Kreisfreie Stadt										
Frankenthal (Pfalz)	38	16,1	34	40,6	5 897	32	20	32	35,3	5 137
Kaiserslautern	11	66,5	3	6,8	6 555	3	3	3	6,2	755
Landau i.d.Pfalz	31	43,7	9	23,2	10 041	8	7	10	11,3	1 712
Ludwigshafen am Rhein	23	63,7	10	15,2	6 097	8	8	10	13,3	1 993
Mainz	31	86,5	20	31,5	30 107	15	96	20	28,9	25 602
Neustadt a.d.Weinstr.	8	10,3	7	9,1	1 827	2	2	4	4,8	.
Pirmasens	3	6,8	-	0,8	1 425	-	-	-	-	-
Speyer	5	30,3	- 1	0,3	2 811	-	-	-	-	-
Worms	7	4,3	8	8,6	1 186	4	4	8	8,3	1 007
Zweibrücken	3	- 1,0	3	5,3	586	2	2	2	3,1	.
Landkreise										
Alzey-Worms	36	32,6	32	38,2	6 891	21	16	23	28,7	4 126
Bad Dürkheim	20	22,0	7	18,1	3 783	7	5	7	10,4	1 407
Donnersbergkreis	12	12,8	6	7,9	3 554	3	2	4	5,0	512
Germersheim	26	417,1	30	35,1	28 690	16	16	21	29,2	4 244
Kaiserslautern	34	19,0	27	53,0	7 197	24	23	26	48,1	5 957
Kusel	5	1,7	5	5,6	910	5	4	5	5,6	910
Südliche Weinstraße	38	32,3	33	44,3	12 513	22	20	31	38,2	5 157
Rhein-Pfalz-Kreis	57	56,6	47	62,3	11 806	35	31	38	54,5	7 402
Mainz-Bingen	61	38,1	54	80,0	12 528	40	37	52	71,7	9 636
Südwestpfalz	15	29,3	13	15,5	3 108	11	8	13	15,5	2 123
Rheinland-Pfalz	954	1 524,5	712	1 011,9	266 819	516	554	641	867,2	142 186
Kreisfreie Städte	189	343,8	118	177,7	75 958	90	159	115	145,4	42 040
Landkreise	765	1 180,8	594	834,2	190 861	426	395	526	721,9	100 146

noch: Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau in den Verwaltungsbezirken im April 2009

Errichtung neuer Gebäude									Verwaltungsbezirk
Wohngebäude				Nichtwohngebäude					
darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten	
Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Veran- schlagte Baukosten						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
									Kreisfreie Stadt
8	8	10	.	-	-	-	-	-	Koblenz
									Landkreise
15	10	15	.	2	10	12,7	1	.	Ahrweiler
24	18	25	.	8	40	46,5	-	3 739	Altenkirchen (Ww.)
13	14	17	3 543	5	7	14,5	-	1 018	Bad Kreuznach
9	11	12	2 958	1	3	4,3	-	.	Birkenfeld
9	9	11	2 272	1	0	1,1	-	.	Cochem-Zell
23	19	25	4 742	4	19	29,3	1	1 850	Mayen-Koblenz
18	17	23	4 237	2	2	2,7	-	.	Neuwied
8	6	8	.	4	11	20,7	-	1 359	Rhein-Hunsrück-Kreis
7	8	10	1 787	2	1	2,4	-	.	Rhein-Lahn-Kreis
23	22	25	5 327	6	23	36,9	-	2 043	Westerwaldkreis
									Kreisfreie Stadt
7	6	8	1 685	1	1	1,3	-	.	Trier
									Landkreise
19	16	20	4 088	7	50	64,7	1	3 316	Bernkastel-Wittlich
17	17	20	4 293	3	3	8,1	-	440	Eifelkreis Bitburg-Prüm
8	6	9	.	4	13	16,9	-	1 270	Vulkaneifel
43	41	47	.	4	14	22,3	-	812	Trier-Saarburg
									Kreisfreie Stadt
32	20	32	5 137	1	1	1,7	1	.	Frankenthal (Pfalz)
3	3	3	755	2	52	57,4	-	.	Kaiserslautern
8	7	10	1 712	4	28	49,0	-	7 800	Landau i.d.Pfalz
7	6	7	.	3	51	55,2	-	2 857	Ludwigshafen am Rhein
6	5	8	1 682	4	29	32,4	-	3 417	Mainz
1	1	1	.	1	6	9,4	1	.	Neustadt a.d.Weinstr.
-	-	-	-	-	-	-	-	-	Pirmasens
-	-	-	-	1	6	11,3	-	.	Speyer
3	2	3	.	1	1	1,2	-	.	Worms
2	2	2	.	-	-	-	-	-	Zweibrücken
									Landkreise
21	16	23	4 126	4	18	25,8	-	1 306	Alzey-Worms
7	5	7	1 407	2	13	18,1	-	.	Bad Dürkheim
3	2	4	512	1	4	9,0	3	.	Donnersbergkreis
15	15	17	.	2	551	407,9	-	.	Germersheim
24	23	26	5 957	2	7	8,6	-	.	Kaiserslautern
5	4	5	910	-	-	-	-	-	Kusel
21	17	25	.	2	11	13,2	-	.	Südliche Weinstraße
34	29	34	.	2	15	32,6	-	.	Rhein-Pfalz-Kreis
38	32	41	.	4	6	8,3	2	877	Mainz-Bingen
11	8	13	2 123	3	14	24,2	-	805	Südwestpfalz
492	426	546	108 971	93	1 009	1 049,8	10	68 754	Rheinland-Pfalz
77	60	84	16 020	18	175	219,0	2	20 469	Kreisfreie Städte
415	366	462	92 951	75	834	830,8	8	48 285	Landkreise

3. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im April 2009

Gebäudeart Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Baukosten			
						Insgesamt	je Gebäude	je m ² Wohn-/ Nutz- fläche	je m ³ Raum- inhalt
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	EUR		

Wohnbau

Wohngebäude mit 1 Wohnung	438	360	231,0	438	648,5	92 586	211	1 428	257
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	54	66	34,2	108	126,9	16 385	303	1 291	248
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	17	44	23,6	95	91,8	10 945	644	1 192	247
Wohnheime	7	84	49,1	-	-	22 270	3 181	-	265
Wohngebäude zusammen	516	554	337,8	641	867,2	142 186	276	1 640	257
darunter:									
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7	21	12,7	39	44,1	4 894	699	1 111	230

Von den Wohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren	24	93	55,6	17	16,7	.	.	.	.
Unternehmen	42	44	22,3	73	89,1	10 440	249	1 172	236
davon:									
Wohnungsunternehmen	36	41	20,5	67	82,9	9 907	275	1 195	240
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	6	3	1,8	6	6,2	533	89	864	179
Private Haushalte	449	412	257,9	538	753,2	105 726	235	1 404	256
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	4	2,1	13	8,2	.	.	.	.

Nichtwohnbau

Anstaltsgebäude	1	4	9,0	3	1,3	.	.	.	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	9	33	62,4	2	2,1	10 562	1 174	1 693	319
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	26	111	167,3	1	1,5	.	.	.	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	49	817	741,7	4	4,1	44 237	903	596	54
darunter:									
Fabrik- und Werkstattgebäude	15	106	123,3	2	2,3	8 326	555	675	79
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	21	687	575,2	1	1,1	31 313	1 491	544	46
Hotel- und Gaststättengebäude	6	8	19,9	1	0,7	1 968	328	987	238
Sonstige Nichtwohngebäude	8	44	69,4	-	-	7 408	926	1 067	168
Nichtwohngebäude zusammen	93	1 009	1 049,8	10	9,0	68 754	739	655	68
darunter:									
Ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	60	96,1	3	1,3	12 146	1 012	1 263	202

Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf:

Öffentliche Bauherren	9	38	69,0	-	-	13 017	1 446	1 886	342
Unternehmen	78	962	959,9	7	7,6	53 699	688	559	56
davon:									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	27	123	186,9	1	1,5	5 822	216	312	47
Produzierendes Gewerbe	19	139	159,2	1	1,2	9 023	475	567	65
Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	32	700	613,8	5	4,9	38 854	1 214	633	56
Private Haushalte	3	2	3,8	-	-	188	63	495	93
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	7	17,0	3	1,3	1 850	617	1 086	268